

Niederschrift zur Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Holm (öffentlich)

Sitzungstermin: Mittwoch, den 25.11.2015

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:10 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Eberhart Hellich	CDU	
Herr Uwe Hüttner	CDU	stv. Vorsitzender
Herr Jürgen Knauff	CDU	
Herr Maximilian Krause	SPD	
Herr Bürgermeister Walter Reißler	CDU	Vorsitzender
Herr Horst Schaper	CDU	Vertretung für Detlef Kleinwort
Frau Nadine Voswinkel	SPD	
Frau Anke Weidner-Hinkel	CDU	

Anwesende Politiker

Herr Dietmar Voswinkel SPD

Protokollführer/-in

Herr René Goetze
Frau Marlen Marchlewitz

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Detlef Kleinwort	CDU
Herr Oliver Ringel	CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 16.11.2015 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Bauausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 6 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Instandhaltung der Notunterkünfte Lehmweg 83 - 93 - Neubau
Vorlage: 0571/2015/HO/BV
4. Haushaltssatzung 2016; hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze
5. Verschiedenes
 - 5.1. Pfähle für den Funkmast
 - 5.2. Gemeindlicher Erdhaufen
 - 5.3. Ortseingangsschild Eschtwiete
 - 5.4. Hetlinger Straße
 - 5.5. Pfützen im Kreisverkehr
 - 5.6. Europaschild Eschtwiete
 - 5.7. Verschiebung Ortsausgangsschild
 - 5.8. Löcher im Lehmweg
 - 5.9. Spurenstraße beschädigt
Löcher im Lüdemannsweg
 - 5.10.

Nichtöffentlicher Teil

6. Bauvoranfragen, Bauanträge und sonstige Anträge

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Mitteilungen

Herr Reißler gibt bekannt, dass der Knick in der Niederstraße bepflanzt

wurde und der gezogene Zaun versetzt wurde.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Bürger zu dieser Sitzung eingetroffen.

**zu 3 Instandhaltung der Notunterkünfte Lehmweg 83 - 93 - Neubau
Vorlage: 0571/2015/HO/BV**

Der Vorsitzende Herr Reißler erläutert kurz die Beschlussvorlage. Er merkt an, dass im gestrigen Amtsausschuss beschlossen wurde 30.000 € in den Haushalt 2016 für die Sanierung der Immobile bereit zu stellen.

Herr Krause hinterfragte, ob für die Aufwertung der Abwasserleitungen ebenfalls ein Budget im Haushalt eingeplant wird. Die Gemeinde müsste hierfür 20.000€ im Haushalt extra bereitstellen. Derzeit führt die Gemeinde eine Kanaluntersuchung durch. Herr Reißler weist darauf hin, dass das Amt derzeit Asylbewerber dezentral unterbringt. Am 26.11.2015 um 07:00 Uhr sollen in Heidgraben sogenannte Mobilwohnheime aufgestellt werden. Der Vorsitzende unterbreitet den Vorschlag sich diese einmal anzusehen um entscheiden zu können, ob die alten Notunterkünfte aufgewertet werden oder ebenfalls Mobilwohnheime gemietet werden sollen. Die Besichtigung soll am Samstag, den 28.11.2015 um 09:30 Uhr stattfinden. Herr Hellich hinterfragt hierzu die Kosten die ein Mobilwohnheim hervorrufen würde. Der Vorsitzende erläutert, dass das Amt die Kosten trägt, da das Amt die Mobilwohnheime anmietet und die Erstattung des Landes mit den entstehenden Kosten verrechnet. Herr Hüttner findet den Vorschlag und den Termin zur Besichtigung angebracht. Er empfiehlt die Entscheidung in die nächste Sitzung zu verlegen. Herr Voswinkel hält es für sinnvoll zu prüfen wie viele Personen in einer Notunterkunft untergebracht werden können und gibt zu bedenken, dass ebenfalls die Abwasserleitungen saniert werden müssten. Herr Reißler merkt an, dass sobald eine Prüfung erfolgt ist man erst dann konkret in einer ggf. Sondersitzung über die Sanierung und die Unterbringung in Mobilwohnheimen beraten kann. Herr Krause hinterfragt wie viele Personen in ein Mobilwohnheim untergebracht werden können und wie stark die Frequentierung von Obdachlosen ist. Herr Goetze gibt Stellung. Er berichtet, dass 5-6 Personen in einem Mobilwohnheim untergebracht werden können, aber lediglich 3 in einem Gebiet aufgestellt werden sollen, da nur 15 Asylbewerber an einem Ort wohnen sollen. Ebenfalls erläutert er, dass die Frequentierung von Obdachlosen sehr stark ist. Herr Knauff fragt, ob die Angelegenheit die Mobilwohnheime auf 5 Jahre zu mieten, es jedoch nur für 3 Jahre eine Baugenehmigung vorliegt vom Tisch sei. Auch hierzu bezieht Herr Goetze Stellung. Er gibt an, dass das Land in solch einer Notsituation für den Außenbereich einer Gemeinde eine Ausnahme macht und auch dort wo eigentlich nur Forst- und Landwirtschaft betrieben werden darf auch gebaut werden darf. Dort gilt die Baugenehmigung nur für 3 Jahre. Im Innenbereich der Gemeinde ist die Genehmigung, wie bisher auch, unbefristet. Herr Krause wirft ein, dass

ebenfalls zu bedenken ist, dass die Anzahl der Flüchtlinge immer weiter steigt und es bis nächstes Jahr doppelt so viele sein könnten. Er wirft die Frage auf wo diese untergebracht werden können. Herr Reißler verweist in dieser Sache zum Amt, da das Amt für die Unterbringung zuständig ist. Herr Goetze erläutert, dass es irgendwann nicht mehr möglich sein wird Asylbewerber dezentral unterzubringen. Jedoch auch zu bedenken ist, dass in den nächsten Jahren viele Flüchtlinge mehr integriert werden sollen und die Wohnungssuche dann auch auf dem freien Wohnungsmarkt erfolgt. Herr Knauff deutet ebenfalls darauf hin, dass viele Asylbewerber gar nicht auf dem Lande bleiben wollen und schon jetzt bei Freunden sind oder den ganzen Tag z.B. in Hamburg verbringen. Herr Reißler wirft hierzu noch auf, dass die Gemeinde dennoch dazu verpflichtet ist einen Wohnraum für Asylbewerber bereit zu stellen, auch wenn diese den Raum nicht nutzen.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, die Mobilwohnheime in Heidgraben am Samstag um 09:30 Uhr anzusehen. Ebenfalls wird beschlossen, die Entscheidung, ob die vorhandenen Schlichtwohnungen renoviert werden oder Mobilwohnheime angemietet werden sollen, in die nächste Sitzung zu verschieben.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 4

Haushaltssatzung 2016; hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze

Die relevanten Positionen des Haushaltes 2015 einschl. des Investitionsplanes werden erörtert. Es wird näher darauf hingewiesen, dass die Stromkosten durch die Umstellung auf LED erheblich gesunken sind. 2013 beliefen sich die Kosten auf rund 24.000 €, im Jahr 2014 sind es nur noch rund 14.000€. Ebenfalls wurde hinterfragt warum im Jahr 2016 bereits finanzielle Mittel für die Wertstoffsammelstation bereitgestellt werden soll, da bisher noch kein Beschluss gefasst wurde. Der Vorsitzende bittet diesen Tagesordnungspunkt bei der Gemeindevertretung am 10.12.2015 noch einmal zwecks Beratung anzumelden.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die vorliegende Haushaltssatzung für die Gemeinde Holm zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 5

Verschiedenes

zu 5.1 Pfähle für den Funkmast

Herrn Voswinkel ist aufgefallen, dass bereits die Pfähle für den Funkmast aufgestellt worden sind. Er fragt, ob die Installation der Funkmasten nun beginnt. Herr Reißler verkündet den Start hierfür.

zu 5.2 Gemeindlicher Erdhaufen

Der Erdhaufen am Tennisplatz, der sich im gemeindlichen Besitz befindet, wird von den Anwohnern genutzt um privaten Schutt o.ä. zu entsorgen.

zu 5.3 Ortseingangsschild Eschtwiete

Herr Reißler berichtet, dass das Ortseingangsschild für die Eschtwiete neu bestellt worden ist.

zu 5.4 Hetlinger Straße

Herr Reißler berichtet, dass der Landesbetrieb die Hetlinger Straße sanieren möchte und dies vor einer eigenen Reparatur der abgesackten Schächte abgewartet werden sollte.

zu 5.5 Pfützen im Kreisverkehr

Frau Voswinkel warnt, dass sich im Kreisverkehr große Pfützen bilden. Herr Reißler gibt Entwarnung, da die Gefahr durch Säuberung des Einlaufes zur Kanalisation beseitigt wurde.

zu 5.6 Europaschild Eschtwiete

Ebenfalls berichtet Frau Voswinkel, dass das Schild „Hier investiert Europa“ in der Eschtwiete nicht mehr vorhanden ist. Der Ausschuss kommt überein, dass kein neues Schild bestellt werden muss.

zu 5.7 Verschiebung Ortsausgangsschild

Herr Krause fragt nach, ob das Ortsausgangsschild Richtung Uetersen verschoben werden kann, da dort durch zu hohe Geschwindigkeiten viele Unfälle passieren. Es wird diskutiert bis verkündet wird, dass es bereits einen Antrag zu diesem Fall gab und dieser abgelehnt wurde.

zu 5.8 Löcher im Lehmweg

Herr Hellich bemängelt, dass weiterhin Löcher in der Straße im alten Lehmweg sind.

zu 5.9 Spurenstraße beschädigt

Herr Scharper teilt mit, dass die Spurenstraße (Verlängerung Niederstraße) durch ein blaues Raupenfahrzeug beschädigt wurde.

zu 5.10 Löcher im Lüdemannsweg

Herr Hüttner bemängelt, dass ebenfalls im Lüdemannsweg Löcher in der Straße sind.

Nichtöffentlicher Teil

zu 6 Bauvoranfragen, Bauanträge und sonstige Anträge

Es gibt von Seiten der Verwaltung keine neuen Anfragen und Anträge.

Für die Richtigkeit:

Datum: 12.12.2015

(Walter Reißler)

(René Goetze)
Protokollführer